



Der operative Vorstandsausschuss (Redl, Maschek, Krenn) legt zum 30. Juni 2010 den nachstehenden

1. HALBJAHRESBERICHT 2010

vor und ersucht um Kenntnisnahme.

Vereinsverwaltung/Funktionärstätigkeit

1. Der operative Vorstandsausschuss (Redl, Maschek, Krenn) trifft sich regelmäßig (etwa alle drei Wochen), trifft tagesaktuelle Entscheidungen und legt die Aufgaben fest.
2. Zur Meldung der Statuten und des Vereinsvorstandes ist die Zustimmung der Vereinsbehörde (Bundespolizeidirektion Wien) eingelangt.
3. Die Mitgliederdatei ist in Überarbeitung, allerdings sind die Rückmeldungen sehr spärlich. Löschungen und Aktualisierungen (vor allem E-Mail-Adressen) wurden vorgenommen.
4. Präsident und Vorstandsmitglieder haben an Beratungen von/mit INTERSKI-INTERNATIONAL teilgenommen.
5. Präsident Sepp Redl hat den Vorsitz im Beirat zum INTERSKI-Kongress 2011 wahrgenommen.

Der Verwaltungstätigkeit konnte im vollen Umfang nachgekommen werden. Allerdings ist die zeitliche Belastung der beteiligten Vorstandsmitglieder sehr hoch.

Finanzgebarung

1. Umfangreiche Gespräche wurden mit der Raiffeisen-Landesbank Wien sowie mit der Bankstelle 1040 geführt. Nach rechtsfreundlicher Beratung (es liegt beidseitiges Verschulden vor) und aufgrund der Signale und der Hilfestellung aus dem Sportministerium wurde auf die Beschreitung des Rechtsweges verzichtet.
2. Vom OK des INTERSKI 2011 wurde ein Betrag von 15.000 Euro als Vorauszahlung auf den Kongressgebührenanteil vorgeschossen. Dadurch war es möglich, mit Valuta 30.6.2010 die Verbindlichkeit von 13.000 Euro gegenüber der RAIKA ohne zusätzliche Zinszahlungen auszugleichen und das Konto zu schließen.
3. Durch den Finanzreferenten wurde ein zuerst ein vorläufiges Konto vorgesehen und es wird für die Abwicklung der Kongresszahlungen ein endgültiges „Vereinskonto“ eingerichtet.
4. Der Verantwortung von INTERSKI-AUSTRIA als Förderungsnehmer (aus dem Jahr 2008) für den Aufwand des INTERSKI-INTERNATIONAL-Präsidenten Erich Melmer wurde in etlichen Besprechungen nachgekommen. Allerdings ist noch immer eine

Vorlage von Belegen offen, um den Förderungsbetrag voll abrechnen zu können. Dies geschieht unter Einbindung des Generalsekretärs von INTERSKI-INTERNATIONAL Fritz Mares. Jedenfalls ist ein Betrag von etwa 3.500 Euro an Erich Melmer, bzw als (teilweise) Rückzahlung an das Sportministerium vorzusehen (dieser Betrag war am Konto vorhanden und wurde ebenfalls veruntreut). Ein Ausgleich dieser Verbindlichkeit ist ebenfalls aus den zu erwartenden Kongressgebühren-Anteilen möglich.

5. INTERSKI-AUSTRIA hat im Zusammenhang mit der Entsendung der österreichischen Delegation zum INTERSKI-Kongress 2011 sowie der normalen Geschäftstätigkeit zwei Förderungsansuchen an das Sportministerium (137.000 Euro bzw. 4.000 Euro) gestellt. INTERSKI-AUSTRIA wurde in Kenntnis gesetzt, dass mit einer weitgehenden Unterstützung zu rechnen ist.
6. Derzeit ist es schwierig, Sponsoren zu gewinnen, weil der INTERSKI-Kongress ebenfalls auf die Gewinnung von Partnern angewiesen ist. Seitens des Österreichischen Skiverbandes ist derzeit keine Unterstützung zu erwarten.
7. Die Mitgliedsverbände haben INTERSKI-AUSTRIA eine Überbrückungshilfe von je 1.000 Euro gewährt. Dieser Betrag kann mit Einlangen der Förderungen rückgemittelt werden.

Die finanzielle Situation ist nach vielen Bemühungen ausgewogen und ein Konkursantrag musste nicht erfolgen.

Allerdings beträgt der Verlust aus der Veruntreuung etwa 70.000 Euro und sind aus den Kongressgebühranteilen zum INTERSKI-Kongress nur wesentlich verminderte Rücklagen zu erwarten.

Interski-Kongress 2011

1. **ANMELDUNG:** Derzeit liegen die Meldung von **297** DelegationsteilnehmerInnen vor (74 aus dem ÖSSV, 79 aus dem ÖVSI, 95 vom ÖAK Schneesport an Schulen & Hochschulen, 19 Interski Austria-Mitglieder, 30 DEMO-Team-Mitglieder).
2. **AUSRÜSTUNG:** 218 Ausrüstungspakete (Delegation) wurden bestellt. Die Ausrüstung des DEMO-teams erfolgt über INTERSKI-AUSTRIA. Die Mitgliedsverbände wurden darauf aufmerksam gemacht, dass Kongress-Aufgaben (zB Demofahrten, Workshopaufgaben) nur in der offiziellen Delegationsausrüstung wahrgenommen werden können. Nachbestellungen sind bis Anfang September möglich.
3. **QUARTIER/KONGRESSBEITRAG:** Die Anmelddaten wurden an das INTERSKI-Kongress OK weitergegeben. In 80 Fällen wurde „KEIN QUARTIER“ angegeben. Nach Rücksprache mit dem OK bzw mit INTERSKI-INTERNATIONAL wird festgelegt, dass von diesen Personen bei der ersten Einzahlung der Tarif für ein „Eintages-Kongresspaket“ mit 78,5 Euro (40 Euro Kongressgebühr, 38,5 Euro Liftkarte) zur Verrechnung kommt. Allfällige Erweiterungen sind mit dem OK vor Ort zu vereinbaren. Da den Quartieranforderungen (zB reine Einzelzimmer) nur in begrenztem Ausmaß nachgekommen werden kann, wird das OK die Teilnehmer verständigen, welches Quartier schlussendlich vorgesehen wurde. Diese Mitteilung und damit die Festsetzung des Kongressbeitrages ergeht mit Mitte August an INTERSKI-AUSTRIA, sodass die Mitgliedsverbände auf dieser Basis die weiteren Zahlungen (Anzahlung September, Restzahlung November) vorschreiben können. Die Mitgliedsverbände zahlen jedenfalls den Gesamtbetrag an INTERSKI-AUSTRIA.

4. **INHALTLICHE GESTALTUNG:** INTERSKI-AUSTRIA ist für die Gestaltung der „**Abschlussveranstaltung**“ (Freitag, 21. Jänner 2011, 19:00 – 20:00) verantwortlich. Es besteht die Möglichkeit, noch einmal die gesamte Breite des Schneesport(lehrwesens) in Österreich vorzustellen. Die Mitgliedsverbände sind eingeladen, Beiträge zu nominieren. INTERSKI wurde eingeladen, den Referenten für die **erste Keynote-Lecture** zu nominieren.
Eine besondere Bedeutung kommt auch einem **österreichischen „INTERSKI-Botschafter“** (angefragt: Hermann Maier) zu.
Für die „**Interski-Skischule**“ während des Kongresses hat INTERSKI-AUSTRIA den Standpunkt vertreten, dass eine Konkurrenzierung der örtlichen Skischulen nicht zugelassen werden kann. Es wurde INTERSKI-INTERNATIONAL der Vorschlag unterbreitet, zwei Camps zu führen (Kinder, SchülerInnen, SeniorInnen), die als TeilnehmerInnen an der Skischule herangezogen werden. Eine Unterbringung sollte womöglich in der SKIACADEMY AUSTRIA des ÖSV erfolgen.
5. **DEMOTEAM:** Die Vorbereitung wurde begonnen (Leiter: Werner Wörndle). Die Finanzierung ist mit Abstrichen gegenüber dem ersten Voranschlag gesichert.
6. **EHRENSCHUTZ:** INTERSKI-AUSTRIA hat nach umfangreichem Schriftverkehr die Übernahme des Ehrenschatzes durch den Herrn Bundespräsidenten erreicht. Ebenso haben sich Darabos, Schmied, Mitterlehner, Platter, Gschwendtner, Maass, Leitl, Stolba und Margreiter für die Mitwirkung im Ehrenschatz-Komitee bereit erklärt.

INTERSKI-AUSTRIA hat den Anmeldeprozess strukturiert und die Meldungen der Mitgliedsverbände zusammengeführt. Die Verhandlungen mit den Ausrüstern konnten erfolgreich abgeschlossen und die größtmögliche Unterstützung erreicht werden. Das DEMOTEAM kann professionell vorbereitet werden. INTERSKI-INTERNATIONAL wurde vom Wunsch eines breiten österreichischen Auftrittes in Kenntnis gesetzt.

Förderung des Schneesports (auch über das Lehrwesen)

7. Die Nachhaltigkeit für den Verein INTERSKI-AUSTRIA ist ein wesentliches Anliegen. Die statutengemäßen Aufgaben sind zu verfolgen. Mit dem Sportministerium wurden sowohl vom Österreichischen Arbeitskreis Schneesport an Schulen und Hochschulen (ÖAK) als auch von INTERSKI-AUSTRIA umfangreiche Gespräche zur Übernahme einer Aufgabe im Rahmen der Bemühungen, mehr Kinder und Jugendliche zum Schneesport (über das Lehrwesen in den Vereinen, Gemeinden und Schulen) zu bringen, geführt.
8. Das Sportministerium hat ein Konzept entwickelt und stellt derzeit in Aussicht, bei INTERSKI-AUSTRIA eine Koordinationsstelle dafür einzurichten und den Personalaufwand (2 Personen) sowie den Sachaufwand, zusammen zumindest rund 70.000 Euro, gemeinsam mit der Bundeswirtschaftskammer zu übernehmen.

Ein Beschluss zu einer Funktion von INTERSKI-AUSTRIA im Rahmen einer Schneesportkampagne des Sportministeriums soll so bald als möglich erfolgen.